

Anfrage öffentlich	Datum 02.09.2014	Nummer F0150/14
Absender Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 04.09.2014	
Kurztitel Räumlichkeiten für Umsonstladen		

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Umsonstladen Magdeburg findet keine neuen Räumlichkeiten und steht damit zum Monatsende vor dem Aus. Mit seinem Angebot von gespendeten Dingen, die insbesondere an sozial Schwächere abgegeben werden und der Vorhaltung von Geräten zur Ausleihe, stellt er eine wichtige soziale Komponente in der Daseinsvorsorge von Magdeburg dar. Die Stadt Magdeburg sollte daher ein Weiterbestehen ermöglichen.

Der Umsonstladen soll zum 30.09.14 an seinem derzeitigen Standort in der Brandenburger Straße 9 dem dort seitens der Stadt geplanten Kreativ-Zentrum in diesem Gebäudekomplex weichen.

Dies ist bereits der zweite Standort für das Projekt Umsonstladen, welches Ende 2011 in Salbke umgesetzt wurde und sich nun bereits zum zweiten Mal die Frage der Unterbringung und damit des Fortbestehens stellt.

Bereits in der Sitzung des Stadtrates im April haben wir in einer diesbezüglichen Anfrage (F0074/14) den zuständigen Beigeordneten, Herrn Dr. Koch gefragt, inwieweit sich die Stadt vorstellen kann, das Konzept des Umsonstladens in das künftige Kreativzentrum zu integrieren und dazu ggf. Abstimmungen mit der Hochschule Magdeburg-Stendal, die Träger des Projektes ist, vorzunehmen.

Nach mehr als 4 Monaten, die seit unserer Anfrage vergangen sind, fragen wir nun erneut an:

1. Welche Schritte hat die Stadt Magdeburg bisher unternommen, um einen Verbleib des Umsonstladens in den Räumlichkeiten des künftigen Kreativzentrums in der Brandenburger Straße 9 zu ermöglichen und das Projekt „Umsonstladen“ in das neue Konzept zu integrieren?
2. Hat es hinsichtlich der wissenschaftlichen Begleitung dieses Projektes durch die Hochschule Magdeburg-Stendal bereits Gespräche gegeben. Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
3. Welche Überlegungen gibt es seitens der Stadt hinsichtlich einer alternativen Unterbringung des Umsonstladens an einem geeigneten Ausweichstandort?

4. Welche Räumlichkeiten in erweiterter Innenstadtlage (wie z.B. Altstadt, Buckau, Stadtfeld Ost, Alte und Neue Neustadt, Werder) halten die Stadt Magdeburg oder die Gesellschaften mit städtischer Beteiligung sowie die Eigenbetriebe vor, die aktuell keiner regulären Nutzung unterliegen und als Alternativstandort geeignet wären?
5. Besteht die Möglichkeit der Unterstützung des Umsonstladens durch die Stadt Magdeburg bei der Ertüchtigung von Räumlichkeiten von in Frage 4. genannten Stadtgebieten und wenn ja, in welcher Art und Weise?

Um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung der Anfragen wird gebeten.

Tom Assmann
Stadtrat